

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde

Katlenburg-Lindau am Dienstag, dem 09.02.2016, in Katlenburg,

Gemeindeverwaltung, Sitzungssaal, Bahnhofstraße 6

<u>Teilnehmer:</u>	I.	als Vorsitzender Ratsvorsitzender (RV) Willi Wegener	SPD
	II.	die weiteren Ratsmitglieder (RM) Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens Otto Großkopf Tobias Grote Hans-Dietmar Kreitz Uwe Lebensieg Rainer Lienemann Evelin Martynkewicz Rudolf Rümke Frank Sander Heinrich Schmidt Ilse Schwarz Eckhard Steinmetz Karl-Friedrich Vetter Roy Walowsky Dirk Weidemann	parteilos CDU CDU CDU SPD SPD FWG SPD SPD CDU CDU CDU SPD CDU SPD
		Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder Katrin Metje Ulrike Semmler Christian Thalheim Michael Tschernich Bernd Wedemeyer	CDU SPD CDU parteilos SPD
	III.	von der Verwaltung Bauamtsleiter Hans-Ulrich Wiese Hauptamtsleiter Volker Mönlich, zugleich als Protokollführer	
	IV.	von der Presse Herr Niesen, "HNA", Northeim	
	V.	keine Zuhörerinnen und Zuhörer	

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 22.12.2015
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. 26. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Lindau: Abwägung, Feststellungsbeschluss, Beschluss der Begründung einschließlich Umweltbericht - BV-Nr. 01 / 16 -
7. Bebauungsplan Nummer 24 „Siechenanger Süd“ mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 10 „Siechenanger“, Ortsteil Lindau: Abwägung, Satzungsbeschluss, Beschluss der Begründung einschließlich Umweltbericht - BV-Nr. 02 / 16 -
8. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 7 „Am Sterthagenberge“, Ortsteil Katlenburg: Abwägung, Satzungsbeschluss, Beschluss der Begründung - BV-Nr. 03 / 16 -
9. Ernennung des Ortsbrandmeisters und stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Suterode unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - BV-Nr. 10 / 16 -
10. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Ratsvorsitzender (RV) Wegener eröffnet um 20:12 Uhr die öffentliche Ratssitzung.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Wegener stellt bei 16 anwesenden Ratsmitgliedern die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu Punkt 3: **Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 22.12.2015**

Bei einer Enthaltung votiert der Rat für die Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 22.12.2015.

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

BM Ahrens trägt vor, dass der Verwaltungsausschuss nach der letzten Ratssitzung lediglich im Vorfeld der heutigen Sitzung getagt und dabei insgesamt 15 Tagesordnungspunkte behandelt habe. Neben einigen Vergabeentscheidungen sei dabei auf der Grundlage der „Duderstädter Resolution gegen Rechtsextremismus“ mit entsprechenden Ergänzungen eine eigene diesbezügliche Resolution erarbeitet worden, welche unter Tagesordnungspunkt 10 „Anfragen“ verlesen und verabschiedet werden solle.

Zu Punkt 5: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

BM Ahrens erläutert nachstehende Punkte, die in zusammengefasster Form dargestellt sind:

1. Für die Kommunalwahlen am 11.09.2016 wird seitens der Fraktionen und auch der Gruppe FWG Katlenburg-Lindau / Tschernich kein Bedarf für eine eventuelle Verkleinerung von Ortsräten gesehen.
2. Die erforderlichen Erklärungen und vorzunehmenden Unterzeichnungen im Zusammenhang mit der vom Rat im Dezember beschlossenen Annahme einer Beteiligung der Gemeinde Katlenburg-Lindau an der Eichsfelder Wirtschaftsbetriebe GmbH (EWB) in Höhe von 2,80 % sind mittlerweile vollzogen worden.
3. 4 Geburten im Gemeindegebiet im Jahr 2016 stehen aktuell bereits 12 Sterbefälle gegenüber. Unter Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge ist die Einwohnerzahl seit dem 01.01.2016 von 7.213 dennoch nur um eine Person auf nunmehr 7.212 Personen gesunken.

4. Ein neuer Entwurf zum Landesraumordnungsprogramm ist zur Anhörung herausgegeben worden. Gegenüber der bisherigen Fassung haben sich in einzelnen Punkten Erleichterungen ergeben; in weiteren Teilbereichen hat man allerdings vor allem für den ländlichen Raum an erschwerenden Regelungen festgehalten. Eine Einwendungserörterung hat am 01.02.2016 in einer Bezirksveranstaltung in Braunschweig stattgefunden. Das Landwirtschaftsministerium zeigt sich danach auch weiterhin in entscheidenden Fragen unbeweglich, zum Beispiel hinsichtlich der 800 m² großen Verkaufsflächengrenze für Verbrauchermärkte.
5. Für die Erarbeitung von Fördermaßnahmen im Rahmen des Leader-Konzepts Harzweserland ist die entsprechende Auftaktveranstaltung für den 16.02.2016 in Lütgenrode vorgesehen.
6. Für den geplanten Bau eines Radweges zwischen Gillersheim und Lindau sind verschiedene Trassenvarianten zur Abstimmung vorgelegt worden. Eine öffentliche Veranstaltung zu dieser Thematik soll noch erfolgen.
7. Im Zuge der Dorferneuerung für die Ortschaft Wachenhausen ist für die Realisierung des dritten Bauabschnitts der „Thiestraße“ ein Zuwendungsantrag der Gemeinde fristgerecht zum 30.09.2015 bei der Bewilligungsbehörde eingegangen, welchem mittlerweile stattgegeben wurde. Die Ausschreibung für die Vergabe der erforderlichen Tiefbauarbeiten ist angelaufen.
8. Auch für die Dorferneuerung für die Ortschaft Suterode wurde mit dem 3. Bauabschnitt der Erneuerung der „Bergstraße“ ein Förderantrag fristgerecht zum 30.09.2015 „auf den Weg gebracht“, welcher zwischenzeitlich ebenfalls bewilligt wurde. Auch hier ist das öffentliche Ausschreibungsverfahren eingeleitet worden. Zudem hat am 28.01.2016 bereits eine Anliegerversammlung in harmonischem Rahmen stattgefunden.
9. Im Gegensatz zu den bisher gültigen einschlägigen Rechtsvorschriften findet sich in den neuen ZILE-Richtlinien ein Fördertatbestand für den geplanten Um- und Anbau an der Festhalle Berka nicht mehr, sondern nur noch für entsprechende Vorhaben in Orten, die sich in der Dorfentwicklung als Folgeinstrument der Dorferneuerung befinden. Folglich wird die Thematik neu zu bewerten sein, was auch in einer entsprechenden Informationsveranstaltung am 12.10.2015 nochmals ausdrücklich und intensiv dargestellt wurde. Der Ortsrat Berka wird sich zunächst in dieser Angelegenheit beraten, ob unter dem Gesichtspunkt der gegenwärtig fehlenden Zuwendungsmöglichkeiten das Vorhaben gänzlich zu überdenken ist. Zwischenzeitlich wurden die eventuellen Optionen aus einem Neuabschluss eines Bierliefervertrages mit einer Brauerei geprüft. Diese belaufen sich auf ein Unterstützungsniveau von maximal circa 10.000 Euro. Kleinere, unumgängliche Inventarverbesserungen werden zudem zwischenzeitlich für den Küchenbereich getätigt.

10. Zu einer Erfolgsgeschichte hat sich die Zahl der abgeschlossenen Ablösevereinbarungen im Rahmen der Erhebung von Ausgleichsbeträgen für durchgeführte öffentliche Stadtsanierungsmaßnahmen und dadurch bedingte Bodenwertsteigerungen im Ortskern Lindau entwickelt. Mehr als 75 % der angeschriebenen Grundstückseigentümerinnen und –eigentümer haben von dieser Möglichkeit bis zum 31.12.2015 unter Gewährung eines 10%igen bzw. 7%igen „Pionierabschlags“ Gebrauch gemacht. Die letzte Vorteilsfrist mit einem Nachlass von 4 % auf den zu erhebenden Ausgleichsbetrag läuft zum 30.06.2016 aus.
11. Nach einem kurzen Wintereinbruch konnte der Winterdienstplan nunmehr getestet werden. Rückmeldungen dazu sind erwünscht. Eine Veröffentlichung des Winterdienstplans sollte anschließend erfolgen.
12. Die Bauleitplanung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für den geplanten Verbrauchermarkt in Lindau ist mittlerweile abgeschlossen und liegt dem Landkreis Northeim hinsichtlich des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vor.
13. In Sachen Hochwasserschutz in Gillersheim ist durch das Verwaltungsgericht Göttingen über ein Mediationsverfahren ein Vergleich erarbeitet worden, der nach Rückkoppelung mit der Politik von beiden Streitparteien angenommen wurde. Demnach stellt der Kläger das benötigte Grundstück bereit und bekommt als Gegenleistung ein Fahrrecht auf gemeindlichem Areal eingeräumt. Darüber hinaus besteht Einvernehmen, dass nach Durchführung der Baumaßnahme die vom Kläger genutzten eingefriedeten Flächen zum Richtwert zu veräußern. Zwischenzeitlich hat ein weiteres Abstimmungsgespräch mit dem Kläger im Beisein seines Anwalts zur Information über die geplante Baumaßnahme stattgefunden.
14. Der Landkreis Northeim soll eine flächendeckende DSL-Versorgung mit VDSL bis Mitte 2017 bekommen. Der hierfür aufzubringende Eigenanteil der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird sich unter 10.000 Euro bewegen, da umfangreiche Fördergelder fließen sollen.
15. Mit dem Unternehmen BayWa hat mittlerweile ein Scopingtermin hinsichtlich der geplanten Installation von Windkraftanlagen in der Gemarkung Gillersheim stattgefunden. Dabei wurde unter anderem das Untersuchungsniveau der Avifaunistik abgestimmt. Letztere Untersuchung wird über einen Zeitraum von einem Jahr gehen; erst mit den dabei gewonnenen Daten wird ein Genehmigungsantrag prüffähig sein. Eine Vorkartierung sollte bis April / Mai diesen Jahres vorliegen.
16. Weiterhin hat bei der Stadt Dassel zum Thema Windkraft ein Informationstermin speziell zur Versagung des gemeindlichen Einvernehmens stattgefunden, an welchem auch mehrere Ratsmitglieder neben dem Bürgermeister teilgenommen haben. In diesem Zuge sind die Windräder in der Nähe der Dasseler Ortschaft Portenhagen einer akustischen Untersuchung unterzogen und hinsichtlich der Geräuschentwicklungen bewertet worden. 6

17. Seit Mitte Oktober untersucht das Land Niedersachsen den Standort des ehemaligen Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung in Lindau auf eine Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft. Die Verhandlungen über die Veräußerung des Grundstücks sind zwischen der Max-Planck-Gesellschaft und dem Land Niedersachsen offensichtlich zum Abschluss gebracht worden. Gegenwärtig laufen noch bautechnische und baurechtliche Klärungen. Nach den bisherigen Informationen würden circa 1.000 Personen in Lindau untergebracht werden können. Ein Betreiber, im Regelfall eine Hilfsorganisation, würde entsprechend beauftragt werden. Die Aufgabe des Betreibers würde Unterbringung, Verpflegung, Sicherheitsdienst, Sanitätsdienst, Dolmetscherdienst sowie Freizeit- und sozialpädagogische Dienste beinhalten. Eine unmittelbare Informationsveranstaltung der Bevölkerung ist nach weiterem Drängen der Gemeinde Katlenburg-Lindau seitens des Landes nunmehr für Dienstag, den 16.02.2016, 18:30 Uhr, in der Sporthalle der Rhumetalschule terminiert worden.
18. Seit drei Wochen macht der so genannte Freundeskreis Thüringen / Niedersachsen Mahnwachen auch in Lindau. Circa 50 – 60 Personen verbreiten dabei rechtspopulistische Äußerungen. Als Gegenpol hat sich das Bündnis „Bunt statt Braun“ gebildet, welches mit Gegenveranstaltungen aufwartet.
19. Diskutiert wird gegenwärtig der Umgang mit Flüchtlingen, welche im Gemeindegebiet aufzunehmen sind, In einer konstruktiven und sachlich geführten Gesprächsrunde am 16.06.2015 ist diese Thematik behandelt worden. Am 20.07.2015 wurde zu einem „runden Tisch“ in die Festhalle Berka eingeladen, zu welchem rund 60 Personen gekommen sind. Im Nachgang ist eine Erfassung der Unterstützungsmöglichkeiten erfolgt. Weitere zwei Treffen derer, die sich mit der Koordination der Maßnahmen beschäftigen wollen, haben inzwischen stattgefunden. Ein erneutes größeres Treffen aller Interessierten wurde am 09.11.2015 um 18:00 Uhr in der Rhumetalschule in Lindau durchgeführt. Dort sind vier Arbeitsgruppen (Einzelintegration – Frau Dembke, Sprache – Frau Witte, Spenden – Frau Schwarz, Projekte – Herr Graune) mit den genannten Personen als Leitungen gefunden worden, deren Mitglieder großartiges ehrenamtliches Engagement an den Tag legen. Weitere Treffen der Koordinatoren fanden in regelmäßigen Abständen statt. Für den 13.02.2016 ist nunmehr für ein Begegnungsfest in die Festhalle Berka eingeladen worden.
20. Nach dem gegenwärtigen Sachstand sind in den kommenden Wochen folgende Termine vorgesehen:
- | | | |
|------------|--------|--|
| 13.02.2016 | Berka | Begegnungsfest in der Festhalle Berka,
15:00 Uhr |
| 16.02.2016 | Lindau | Informationsveranstaltung zu einer
möglichen Flüchtlingsunterkunft im
ehemaligen Max-Planck-Institut für
Sonnensystemforschung, Sporthalle der
Rhumetalschule Lindau |

22.02.2016	Katlenburg	Gespräch mit Kindertagesstättenleitungen
23.02.2016	Katlenburg	Mitgliederversammlung Kreisverband des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, Burg Katlenburg
28.02.2016	Gemeinde	Landratswahl
08.03.2016	Burgbergschule	Beirat Kindertagesstätte Gillersheim und Hort Burgbergschule Katlenburg
10.03.2016	Katlenburg	Kuratorium Kindertagesstätte Katlenburg
11.03.2016	Katlenburg	Gespräch mit Geistlichen
13.03.2016	Gemeinde	eventuell Stichwahl Landratswahl
15.03.2016	Katlenburg	Verwaltungsausschuss, eventuell wieder mit Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss
16.03.2016	Katlenburg	Beirat und Mitgliederversammlung Kinderhof am Katelbach
08.04.2016	Berka	Ehrungsveranstaltung Feuerwehr

Ratsmitglied (RM) Grote macht im Hinblick auf den Winterdienst darauf aufmerksam, dass es viele Anwohnerinnen und Anwohner, deren Grundstücke über keinen angrenzenden Bürgersteig verfügen, es versäumen, ihren Räum- und Streupflichten hinsichtlich eines ein Meter breiten Streifens nachzukommen. Hier gebe es offensichtlich erheblichen Nachholbedarf in Sachen Aufklärung. Er empfiehlt, fehlbare Grundstückseigentümerinnen und –eigentümer gezielt auf ihr Fehlverhalten anzusprechen.

Zu Punkt 6: **26. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Lindau: Abwägung, Feststellungsbeschluss, Beschluss der Begründung einschließlich Umweltbericht - BV-Nr. 01 / 16 -**

BM Ahrens erläutert die Beschlussvorlage. Die durchgeführte Bauleitplanung solle es der Firma Indula ermöglichen, ihren Betrieb zu erweitern. Mit der Verabschiedung des Flächennutzungsplanes und dem unter Tagesordnungspunkt 7 zu behandelnden Bebauungsplanes könne dem Unternehmen nunmehr geholfen werden, was gleichzeitig zur Sicherung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum beitrage.

Einstimmig wird beschlossen:

„Die im Rahmen der Behördenbeteiligung zur 26. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Lindau, vorgebrachten Bedenken und Anregungen werden wie in der Anlage dargestellt berücksichtigt beziehungsweise zurückgewiesen (§ 3 Absatz 2 Baugesetzbuch – BauGB - / § 4 Absatz 2 BauGB).

Weiterhin wird hiermit der Feststellungsbeschluss für die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Lindau, gefasst.

Gleichzeitig wird die Begründung einschließlich Umweltbericht beschlossen.“

Zu Punkt 7: **Bebauungsplan Nummer 24 „Siechenanger Süd“ mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 10 „Siechenanger“, Ortsteil Lindau: Abwägung, Satzungsbeschluss, Beschluss der Begründung einschließlich Umweltbericht - BV-Nr. 02 / 16 -**

Der Rat votiert einstimmig:

„Die im Rahmen der Behördenbeteiligung zum Bebauungsplan Nummer 24 ‚Siechenanger Süd‘ mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 10 ‚Siechenanger‘, Ortsteil Lindau, vorgebrachten Bedenken und Anregungen werden wie in der Anlage dargestellt berücksichtigt beziehungsweise zurückgewiesen (§ 3 Absatz 2 BauGB / § 4 Absatz 2 BauGB).

Weiterhin wird der Bebauungsplan Nummer 24 ‚Siechenanger Süd‘ mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 10 ‚Siechenanger‘, Ortsteil Lindau, als Satzung beschlossen (§ 10 Absatz 1 BauGB).

Die zum Bebauungsplan Nummer 24 ‚Siechenanger Süd‘ mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 10 ‚Siechenanger‘, Ortsteil Lindau, gehörende Begründung einschließlich Umweltbericht wird ebenfalls beschlossen.“

Zu Punkt 8: **1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 7 „Am Sterthagenberge“, Ortsteil Katlenburg: Abwägung, Satzungsbeschluss, Beschluss der Begründung - BV-Nr. 03 / 16 -**

BM Ahrens trägt vor, dass es sich bei diesem Tagesordnungspunkt lediglich um eine geringfügige Änderung handele. Der Bebauungsplan sehe bisher lediglich eine Reihenhausbebauung für zwei im Geltungsbereich liegende Flurstücke vor. Auf Betreiben des Grundstückseigentümers solle nunmehr eine Einzelhausbebauung ermöglicht werden. Dies erfordere eine entsprechende Änderung der bisherigen Bauleitplanung.

Der Rat votiert einstimmig:

„Die im Rahmen der Behördenbeteiligung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 7 ‚Am Sterthagenberge‘, Ortsteil Katlenburg, vorgebrachten Bedenken und Anregungen sollen wie in der Anlage dargestellt berücksichtigt beziehungsweise zurückgewiesen werden (§ 3 Absatz 2 BauGB / § 4 Absatz 2 BauGB).

Weiterhin wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 7 ‚Am Sterthagenberge‘, Ortsteil Katlenburg, als Satzung beschlossen (§ 10 Absatz 1 BauGB).

Die zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 7 ‚Am Sterthagenberge‘, Ortsteil Katlenburg, gehörende Begründung wird ebenfalls beschlossen.“

Zu Punkt 9: **Ernennung des Ortsbrandmeisters und stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Suterode unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - BV-Nr. 10 / 16 -**

BM Ahrens ergänzt zur Beschlussvorlage, dass der neue stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Suterode, Jörn Koch, zunächst noch die für dieses Amt erforderlichen Lehrgänge absolvieren müsse und daher zunächst nur kommissarisch ernannt werden könne.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig beschlossen:

„Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden nach der Vorschlagswahl in der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Suterode auf die Dauer von sechs Jahren mit Wirkung vom 08.03.2016 wie folgt ernannt:

- 1. zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Suterode Gerd Fricke,**
- 2. zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Suterode Jörn Koch.**

Die Anhörungsrechte des Kreisbrandmeisters wurden bei den oben angegebenen Ehrenbeamtenernennungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau beachtet.

Die genannten Herren erfüllen die Voraussetzungen für die Ernennungen, weisen praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst auf, sind persönlich und fachlich geeignet und haben die vorgeschriebenen Ausbildungslehrgänge an der FTZ in Northeim und an den Landesfeuerwehrschulen besucht beziehungsweise werden diese noch besuchen.

Der bisherige stellvertretende Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Suterode, Michael Lüdeke, ist aus dem Ehrenbeamtenverhältnis mit Dank und Anerkennung zu verabschieden.“

Zu Punkt 10: **Anfragen**

BM Ahrens verliest den Wortlaut der zuvor vom Verwaltungsausschuss vorbereiteten Resolution des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau gegen Rechtsextremismus. Diese wird anschließend einstimmig vom Gemeinderat verabschiedet und ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Weitere Anfragen sind nicht zu verzeichnen. **RV Wegener** schließt um 20:43 Uhr die öffentliche Ratssitzung.

Willi Wegener
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Volker Mönlich
Protokollführer